

Jahresbericht 2023

LC Brühl

Leichtathletik

Dankeschön unseren Sponsoren



Inhalt

Bericht des Präsidenten	4
Nachwuchs	7
Leistungssport	10
«Operation Cheops»	14
Nationale Vereinsstudie	16
Sportliche Erfolge	19

Impressum

LC Brühl Leichtathletik
9016 St. Gallen

© 2024 LC Brühl Leichtathletik, St. Gallen

Bericht des Präsidenten



Manuel Märklin

Liebe Brühlerinnen, liebe Brühler

In den beiden Vorjahren hat uns Corona auf Trab gehalten. Aus heutiger Sicht liegt diese Zeit sehr weit zurück, uns hat sie aber eine imposante Pendenzenliste hinterlassen. Der Vorstand hat sich vorgenommen, diese Pendenzen so schnell als möglich abzuarbeiten, damit wir wieder Zeit und Musse finden für neue Abenteuer.

Ins Berichtsjahr 2023 sind wir mit einer denkwürdigen Hauptversammlung gestartet. Mit mehr als vier Stunden Dauer hat die Versammlung wohl alle Rekorde gebrochen und Geduld und Nerven aller Anwesenden mehr als nur ein wenig strapaziert. An diesem anstrengenden Abend haben wir trotz allem einiges beschliessen können:

Wir haben uns ein Vereinsleitbild gegeben, das in Ergänzung zu den Statuten den ideellen Rahmen unserer Tätigkeit absteckt. Statuten und Leitbild sind öffentlich und auf unserer Website publiziert.

Wir haben über eine neue Sportstrategie diskutiert und diese auch gutgeheissen. Unter dem Titel «Operation Cheops» wollen wir den Verein stärken, ähnlich dem Bau einer Pyramide von unten her mit einer breiten, starken Basis. Mehr dazu weiter unten.

Wir haben eine Reform unseres Entschädigungs- und Spesenmodells angestossen und im Rahmen des Vereinsbudgets über die Höhe von Entschädigungen für ehrenamtliche Funktionär:innen und unserer Haltung zu entlohnten Tätigkeiten befunden.

Die Hauptversammlung hat aber auch die Goldene Ehrennadel an Dominik Lobalu und Markus Hagmann verliehen für ihre Diamond League Erfolge im vergangenen Jahr. Herzliche Gratulation den beiden zu einer wundervollen, aussergewöhnlichen Geschichte, die längst noch nicht zu Ende ist!

Mit Markus Wirth haben wir ein neues Ehrenmitglied erhalten. Als langjähriger Präsident unseres Gönnervereins LGB ist er ein wichtiger Unterstützer unserer Vereinsarbeit. Wir bedanken uns mit der Ehrenmitgliedschaft für sein Engagement und weiten das Dankeschön gerne aus auf alle LGB-Mitglieder.

Nach der Hauptversammlung hat die Arbeit erst richtig begonnen und wir haben uns an die Umsetzung der Beschlüsse gemacht:

«Operation Cheops» möchte unter anderem mit der Anstellung eines Head Coach die Nachwuchsabteilung stärken. Wo wir heute stehen und wie es weitergehen soll erfährt ihr in einem separaten Artikel dieses Jahresberichts.

Der LCB macht einen Schritt mehr in Richtung Professionalisierung, bleibt im Kern aber ein Verein, der von Ehrenamtlichen in Schwung gehalten wird.

Alle diese ehrenamtlich Tätigen sollen Ende Jahr nicht mit leeren Händen dastehen. Wir richten dazu schon länger Spesenentschädigungen aus. Im Nachgang zur HV haben wir unser Spesenreglement grundlegend überarbeitet und von der kantonalen Steuerbehörde genehmigen lassen.

Wir können in diesem Rahmen nun allen Funktionär:innen Pauschalspesen auszahlen, ohne dass diese steuerlich speziell ausgewiesen oder belegt werden müssen. Damit entfällt viel bürokratische Arbeit für alle Beteiligten.

Mit der Überarbeitung des Reglements haben wir versucht, ein faires Modell zu Festlegung der Spesen zu finden. Naturgemäss ist das nicht ganz einfach, wir denken aber, dass wir eine stimmige, nachvollziehbare Lösung gefunden haben.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle rund fünfzig(!) Ehrenamtlichen, die sich das ganze Jahr über für den LCB ins Zeug legen und unseren Betrieb überhaupt erst ermöglichen und am Laufen halten!

Im Veranstaltungsteam hat letztes Jahr Christina Gates die Leitung übernommen und Silvan Lückl abgelöst. Ansonsten hat das Team gewohnt verlässlich unsere «traditionellen» Wettkämpfe auf die Beine gestellt und über die Bühne gebracht: Stadtwerk-Hallenmeeting der Aktiven mit Jump Night, die zweitägigen Schweizer Hallen-Meisterschaften der Aktiven, das Nachwuchs-Hallenmeeting und den Kantonalfinal des UBS Kids Cup im Sommer.

Im Rahmen des UBS Kids Cup Finals konnten wir die sanierte Leichtathletik-Anlage Neudorf ganz offiziell einweihen. Wir haben damit wieder eine topmoderne Wettkampfanlagen zur Verfügung, neu mit acht Rundbahnen und einem ausgebauten Wurfzentrum. Ein herzliches Dankeschön den Verantwortlichen bei der Stadt St. Gallen und dem Stadtparlament und den Einwohner:innen für ihr «Ja» zur Neudorf-Renovation.

Nebst den beschriebenen Aktivitäten haben uns im letzten Jahr noch andere Arbeiten auf Trab gehalten:

Mit der Inkrafttretung des neuen Datenschutzgesetzes mussten auch wir uns diesbezüglich weiterentwickeln. Das neue Gesetz verlangt auch von Vereinen, entsprechende Weisungen und Prozesse zu definieren und einzuführen.

Wir haben unseren Zahlungsverkehr optimiert, die Bankkonten bei einem Anbieter zusammengelegt und auch unser Buchhaltungssystem ersetzt. In diesem Zusammenhang haben wir auch den Kontenplan unserer Buchhaltung aufgeräumt.

Die Pflege der Aussenbeziehungen ist eine wichtige Daueraufgabe. Wir haben zum Beispiel an der Delegiertenversammlung und der Verbandstagung von Swiss Athletics teilgenommen und ebenso an den ordentlichen und ausserordentlichen Versammlungen von Ostschweiz Athletics und NLZ.

Der Vorstand trifft sich in der Regel sechs Mal pro Jahr, um diese Geschäfte zu besprechend. Weitere Sitzungen finden themenbezogen im kleineren Kreis statt. Auch die TKs von

Leistungssport und Nachwuchs sitzen mehrmals im Jahr zusammen und ebenso unser Veranstaltungsteam. Nebst Trainings- und Wettkampfbetrieb gehören auch diese Sitzungen zum Vereinsleben.

Soweit alles Wissenswert aus Sicht des Präsidenten. Auf den nächsten Seiten könnt ihr nachlesen, wie es unseren Leistungssportler:innen und Nachwuchsathlet:innen im Training und im Wettkampf ergangen ist.

Nochmals ein herzliches Dankeschön allen Vereinsmitgliedern, unseren Ehrenmitglieder und Gönner:innen und auch allen anderen «zugewandten Orten». Ihr macht den LC Brühl Leichtathletik zu dem, was er ist, gemeinsam füllen wir unseren Verein mit Leben und es freut mich ausserordentlich, dass uns das so gut gelingt!

Nachwuchs



Stephanie Bruderer

Ein arbeitsintensives Jahr liegt hinter uns. Leider ist dies fast zur Gewohnheit geworden, wenn ich so die letzten Jahresberichte betrachte.

Zu Beginn des Jahres beschäftigte mich die ungewohnte Trainingssituation aufgrund des Neudorf-Umbaus sehr. Trainings an mehreren Standorten durchzuführen und die Gemeinschaft der Trainer:innen und Kids zusammenzuhalten war eine Challenge, die uns gelungen ist. Der Start im neu renovierten Stadion war auch für die Kids ein tolles Erlebnis nach den Sommerferien.

Ich hatte Bedenken, dass wir wegen der wechselnden Trainingsorte mit einem Mitgliederrückgang im Nachwuchsbereich zu rechnen hätten. Dies trat aber nicht ein und ich darf meinen Trainer:innen ein Kränzchen winden, wie sie unkompliziert und spontan die Qualität der Trainings hochhalten konnten und die Kids mit Freude und Elan bei der Stange hielten. Allgemein hat sich die Anzahl an Nachwuchskids im letzten Jahr sehr erhöht.

Die Initiierung der «Operation Cheops» mit der Stärkung des Nachwuchsbereichs durch eine teilweise Professionalisierung war eine meiner Hauptaufgaben im letzten Jahr: Ich freue mich, dass nun Martin Ketterer als sportlicher Leiter und Sandra Benz im administrativen Bereich angestellt werden konnten und mich unterstützen. Ich hatte eigentlich vor den Sommerferien meinen Rücktritt als Nachwuchschefin verkündet, da mir die ehrenamtliche Arbeit einfach zu viel

wurde, werde aber nun im 2024 den Nachwuchs noch weiter unterstützen und Martin und Sandra begleitend zur Seite stehen. Ich merke jetzt schon, wie meine Arbeitsbelastung merklich nachgelassen hat. Weitere Infos zur Operation Cheops weiter unten und auch auch an der HV.

Neu ist ebenfalls die Zusammenarbeit mit der Talentschule St. Gallen seit dem Schuljahr 2023/2024:

Momentan besuchen sieben Schüler:innen das Schulhaus Blumenau als Leichtathleten. Wir bilden mit der LAG Gossau eine Trainingsgruppe und die Trainings, die während der Schulzeit am Donnerstagmorgen ein fester Bestandteil des Stundenplans aller Schüler:innen sind, werden von Franziska Geser (LAG Gossau) und Sandra Benz alternierend geleitet. Die Finanzierung dieses Angebotes wird durch den Unkostenbeitrag der Eltern gedeckt.

Immer wieder Thema ist der Mangel an Nachwuchstrainer:innen. Wegen dem durchaus erwünschten Anstieg der Mitgliederzahlen im Nachwuchs brauchen wir auch mehr Trainer:innen. Je kleiner die Trainingsgruppe, umso differenzierter können wir auf die Kinder und Jugendliche eingehen und die Qualität der Trainings steigern, um sie optimal für die Leistungsgruppen vorzubereiten. Wenn ihr also jemanden kennt oder selbst motiviert seid, meldet euch bei mir, wir sind um jede helfende Hand dankbar!

Kommen wir aber nun zum sportlichen Teil:
Das Jahr 2023 begann mit einem Paukenschlag!
Unsere kleinsten Girls U10 wurden im Schweizer

Final des UBS Kids Cup Team (Spieleleichtathletik als Mannschaftswettkampf) im März mit der Silbermedaille belohnt. Lara Cottinelli, Loreen Grillo, Leni Looser, Sina Müller und Romy Rüttimann gingen dort für den LCB an den Start.

Im Schweizer Final des UBS Kids Cup (Mehrkampf aus 60m, Weit, Ballwurf) durfte ich mit stolz geschwellter Brust die Brühler Farben mit sage und schreibe 6 Kids vertreten. Es war mir eine Ehre, Leni, Ronja, Anina, Laila, Erin und Jevin im Letzigrund zuzujubeln. Leni Looser (W8) gewann eine Bronzemedaille und Laila Lengweiler (W12) durfte sich, wie schon des Öfteren, die Goldmedaille umhängen lassen!

Beim Schweizer Final des Visana Sprints in Fribourg durfte ich ebenfalls in grün auflaufen und mit Anina, Laila, Giannina und Nica so viele Kids wie noch nie coachen. Das Highlight war natürlich der Doppelsieg in der Kategorie W12 durch Laila Lengweiler und Anina Jörg.

Fürs Schweizer Final des Mille Gruyère (1000m) qualifizierten sich Nora und Robin, für Podestplätze reichte es dort aber leider nicht.

Die Teilnahme am Kantonewettkampf stellt für alle qualifizierten Athlet:innen ebenfalls eine Ehre dar. Die besten drei U14- und U16-Girls und Boys von Ostschweiz Athletics in der Swiss Athletics-Bestenliste sind teilnahmeberechtigt und vertreten dort unseren Regionalverband. Der LCB stellte die meisten Disziplinenstarts auf Verbandsebene: Anina, Laila und Robin starteten im

Team U14 und Erin, Silvan, Jevin und Cyril verstärkten das Team U16.

Bei den Regionenmeisterschaften durfte sich Robin Brehm als «reiner» Nachwuchsathlet in U14 die Bronzemedaille im Speer umhängen lassen.

Auf regionaler Ebene ist auch das Säntismeeting in Teufen Anfang September ein Highlight. Wir konnten mit den U10 Girls und Boys den Säntiscup als Mannschaftswettbewerb gewinnen. Podestplätze in allen Kategorien sind bei diesem Wettkampf fast schon Gewohnheit.

Bei den Ostschweiz Athletics Ein- und Mehrkampfmeisterschaften durften wir ebenfalls viele Medaillen in Empfang nehmen. Die namentliche Erwähnung aller Personen würde allerdings den Rahmen dieses Berichtes sprengen, ihr dürft euch gerne bei mir melden, wenn ihr Näheres darüber wissen möchtet.

Alle nationalen Resultate und Vereinsrekorde durch Nachwuchskids findet ihr auch in der Übersicht der «Sportliche Erfolge» am Ende dieses Jahresberichts.

Meine persönlichen Highlights sind aber auch die geselligen Anlässe.

Ende April fand das beliebte Trainingsweekend in Arbon statt: Nina und ihr Trainerteam wissen immer, wie sie die Kids im Pfadiheim und im Stadion begeistern können und bescheren den Kids unvergessliche Lagererlebnisse. Auch fürs Trainingsweekend 2024 sind wir bereits in den Startlöchern und können eine Rekordanmeldung verzeichnen!

Ende September, zum Abschluss der Outdoorsaison, ehren wir im Nachwuchs jeweils die fleissigsten Kids: Ich finde es immer schön zu sehen, wie Kids durch Trainingseifer zu Erfolgen kommen. Auch die Tatsache, dass es Kids hat, die auf sportlicher Ebene nicht so erfolgreich sind, dafür aber durch Trainingsfleiss und Durchhaltewillen die Ersten sind und im Vordergrund stehen, erfüllt mein Herz mit Freude. Bei U10 durften sich Sina, Yannis und Emilia über ein neu designtes Sport-Shirt freuen, ebenso wie Lyra, Yael und Lian bei U12, sowie Pauline und Laila bei U14.

Am Ende meines Berichts darf natürlich der Dank an mein Team aus Trainer:innen, Elternvertreterinnen und J+S-Coach nicht fehlen. Ich bin so dankbar, dass es euch gibt und ihr mit Herzblut unseren Nachwuchs unterstützt:

Danke für eure Zeit, Danke für eure Nerven, Danke für euer Mitdenken, Danke für eure Empathie, Danke für euren Rat, Danke für eure Geduld, Danke für eure konstruktive Kritik und vor allem Danke für euch als Mensch! Schön mit euch zusammenarbeiten zu dürfen und auf zu weiteren Schandtaten 😊

Leistungssport



Ramon Flammer

Bei perfekten Bedingungen durften sich die Athletinnen und Athleten im Trainingslager in Mallorca auf die Outdoor-Saison vorbereiten. Nebst dem technischen Feinschliff stand auch die Geselligkeit im Verein im Vordergrund. So ging selbstverständlich auch die Brühler Taufe aller Lager-Neulinge nicht vergessen.

Erneut reisten die Werfer aufgrund der unpraktischen Wurfbedingungen separat ins Trainingslager. Dies wird auch 2024 der Fall sein, da kein Kompromiss für einen gemeinsamen Lagerort gefunden werden konnte.

Wieder vereint waren alle Disziplinengruppen aber erst gegen Ende des Sommers, als nach langer Wartezeit die Sanierungsarbeiten der Leichtathletikanlage Neudorf abgeschlossen waren. Die Erweiterung auf acht Rundbahnen, die Neustrukturierung der technischen Anlagen sowie das neue Wurfzentrum bei der Finnenbahn bieten den Athletinnen und Athleten des LC Brühl nun beste Trainingsbedingungen und erlauben auch die Durchführung von (grösseren) Outdoor-Wettkämpfen.

Bis es so weit war, mussten die Leistungsgruppen nach den hervorragenden Bedingungen im Trainingslager wieder auf andere Anlagen ausweichen und improvisieren.

Auf dem Wettkampfsplatz liessen sich die Brühler nicht von den umständlichen Trainingsbedingungen beirren und lieferten grossartige

Resultate ab. Sämtliche Erfolge sind am Ende dieses Jahresberichts nachzulesen. Speziell hervorzuheben sind die internationalen Erfolge einiger Brühler:

Spätestens nach dieser Saison ist Dominic Lobalu der ganzen Leichtathletik-Community ein Begriff. Mit seinen hervorragenden Leistungen im Rahmen der Diamond League und dem uner müdlichen Einsatz seines Trainers Markus Haggmann ist Dominic nun endlich für die Schweiz startberechtigt und wird sich in (hoffentlich) näherer Zukunft an internationalen Meisterschaften im Schweizer Dress mit den Besten der Welt messen dürfen. Ab sofort sind hingegen Dominics Leistungen rekordgültig, was er mit der Egalisierung der Europarekord sowohl über 5km als auch über 10km gleich zu Jahresbeginn 2024 eindrücklich demonstrierte.

In bestechender Form zeigte sich auch Larissa Bertényi, die 2023 nicht nur den Vereinsrekord über 100 m Hürden erneut verbesserte, sondern an den Jeux de la Francophonie in Kinshasa (CON) mit dem Gewinn der Bronzemedaille ein (internationales) Ausrufezeichen setzte.

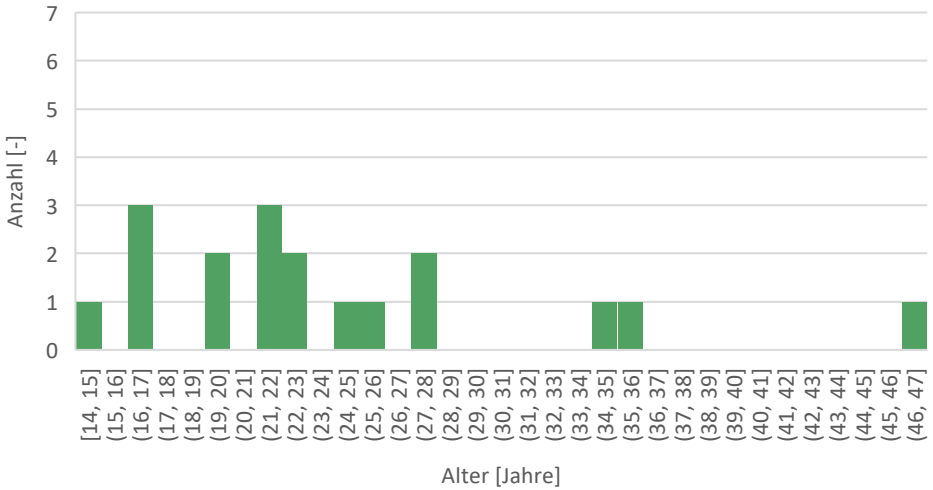
Auch Salomé Kora war 2023 erfolgreich. Nach dem Staffeleinsatz an der Team EM in Silesia

(POL) qualifizierte sich Salomé sowohl mit der Staffel als auch über 100m für die WM in Budapest (HUN). Leider war das Wettkampfglück an diesem Anlass mit einem Stolperer im 100 m Lauf und einem Wechselfehler mit der Staffel nicht auf ihrer Seite. Wiedergutmachung im Olympiajahr ist somit allerdings vorprogrammiert.

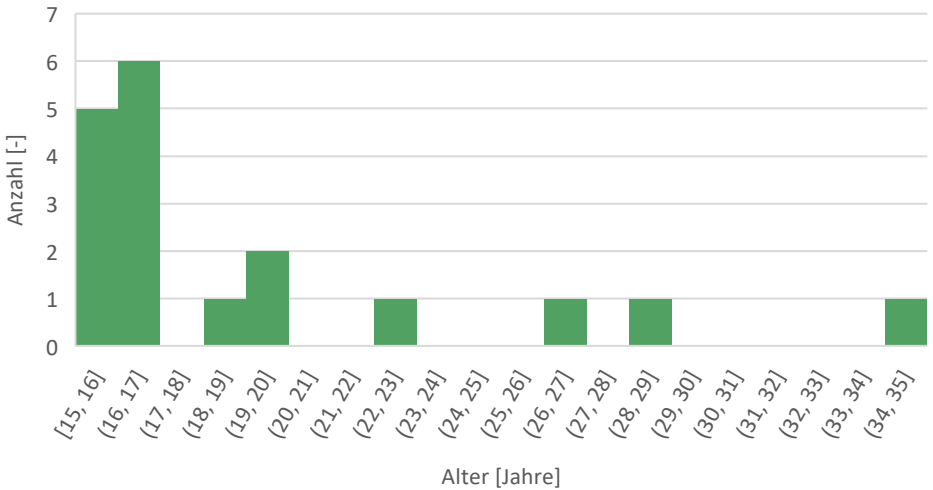
Auch auf nationaler Ebene wurden fleissig Medaillen, PBs und Vereinsrekorde gesammelt. An dieser Stelle herzliche Gratulation an alle Athletinnen und Athleten für ihren Trainingsfleiss und ihre sportlichen Erfolge!

Den gemeinsamen Saisonabschluss bildeten die SVM-Wettkämpfe. Das Männerteam erkämpfte sich in der NLB in Thun den fünften Schlussrang. Das Frauenteam musste sich trotz starker Einzelleistungen aus der NLA verabschieden. Nicht alle Disziplinen konnten abgedeckt werden. Darüber hinaus waren knapp drei Viertel der Brühler Athletinnen noch nicht 20 Jahre alt. Leider konnte so kein konkurrenzfähiges Team zusammengestellt werden. Die starken Einzelleistungen zeigen aber das Potenzial des jungen Teams und machen eine Teilnahme am SVM in der Juniorenliga interessant.

Altersverteilung Männer LCB SVM 2023



Altersverteilung Frauen LCB SVM 2023



Die Männer und Frauen werden 2024 somit das erste Mal seit acht Jahren wieder in der gleichen Liga antreten. Gleich wie damals werden die SVM-Wettkämpfe der NLB 2024 in St. Gallen auf der Leichtathletikanlage Neudorf ausgetragen. Damals beflügelte der Heimvorteil die Brühler Athletinnen und Athleten zu etlichen PBs, das Männerteam zum zweiten Platz und das Frauenteam gar zum Sieg.

Die Vorzeichen stehen nicht schlecht, dass sich der LCB in der NLB dieses Jahr erfolgreich zeigen kann. Dazu ist der Verein allerdings auf die Teilnahme aller Athletinnen und Athleten angewiesen! Im Jahr 2023 waren mit weniger als 50% aller lizenzierten Athleten enttäuschend wenige Mitglieder am SVM vertreten. Will der LC Brühl am Heim-SVM erfolgreich sein, muss dieser Wettkampf ein fixer Bestandteil in der Wettkampfpfplanung sein. Dann steht Festspielen auf dem Neudorf im September 2024 nichts im Weg!

Nebst den Mehrkämpfern und Läufern, die nach dem SVM noch Wettkämpfe absolvierten, stand für einen weiteren Brühler noch ein Highlight an. Christian Bättig durfte seine vorbildhafte Aktivkarriere in Pescara (ITA) mit dem Vize-Europameistertitel der Masters M35-Kategorien krönen und den LC Brühl im Schweizer Nati-Dress repräsentieren.

Auch ich schliesse einen Teil meiner «Brühler Karriere» ab. Rückblickend auf meine vier Jahre als Sportchef trete ich mit aufregenden und intensiven Erfahrungen ab, geprägt von mehreren grossen Einschnitten im Brühler Vereinsalltag. So beschäftigte die Corona-Krise gleich nach dem

Amtsantritt den gesamten Vorstand massiv. Völlig unvorhergesehene Arbeiten abseits des normalen Sportgeschehens rückten dabei in den Vordergrund des Leistungssportbetriebs.

Nach dem Ende der Corona-Krise stand mit der Sanierung der Leichtathletikanlage Neudorf der nächste Meilenstein vor der Tür. So interessant die Involvierung des LC Brühl in die Gerätebeschaffung und Neuplanung der Anlage war, so aufwendig war es allerdings auch, das Ganze im Ehrenamt zu bewältigen. Das erste Training auf der neuen Anlage und der Eröffnungsevent im Rahmen des UBS Kids Cup entschädigten – trotz äusserst launigem Wetter – aber völlig für den Aufwand.

Im Hauptbestandteil des Amts als Sportchef – dem Sport – wurde eine neue Vereinsstrategie erstellt und teilweise auch schon umgesetzt. Im Leistungssportbereich konnte leider noch keine einheitliche Strategie auf die Zielgerade gebracht werden. Dies bleibt eine Herausforderung für die Zukunft, welcher sich der Vorstand und die TK Leistungssport stellen müssen, wenn die zentralen Werte der Vereinsstrategie auch im Leistungssport Fuss fassen sollen. Mit dem neuen Neudorf und der gut funktionierenden Vereinsleitung sehe ich den LC Brühl aber absolut für die Zukunft gewappnet und bin überzeugt, dass der LC Brühl grosses Potenzial für zukünftige Erfolge hat.

«Operation Cheops»

Unter diesem Titel hat der Vorstand an der Hauptversammlung 2023 seine Strategie zur Weiterentwicklung des LC Brühl in den nächsten Jahren vorgestellt.

Die HV hat der Strategie zugestimmt und wir möchten hier zeigen, wo wir zurzeit stehen.

AUSGANGSLAGE

Wir sind von diesen Problemfeldern ausgegangen:

- Unzureichende Abdeckung aller Disziplinen im Leistungssport
- Schwindende Mitgliederzahlen in einzelnen Gruppen
- Volatile Betreuungssituation im Nachwuchs
- Konkurrenz durch neue, vereinsungebundene Angebote

Daraus haben wir folgende drei Hauptziele abgeleitet:

- Gemeinsames Verständnis im Gesamtverein
- Qualitativ hochstehende Trainings
- Erhöhung der Mitgliederzahlen

KONZEPT

Nachwuchs

Verantwortlichkeitsbereiche

Head Coach Nachwuchs:

- Hauptleitung des Nachwuchstrainings
- Qualitätssicherung und -überprüfung allgemeiner Leistungsziele jeglichen Alters
- Ausbildung und Coaching der Nachwuchstrainer:innen
- Organisation der Wettkampfbetreuung
- Durchführung von Fördertrainings (z.B. an Talentschule SG)
- Organisation von Trainingslagern

Ziele:

- Qualitätssteigerung im Training und bei der Wettkampfbetreuung
- Ausbau des Trainingsangebotes
- Vorbereitung des Nachwuchses auf Leistungssport

Jugendsport

Bei ausreichender Grösse der Nachwuchsabteilung schaffen wir für Jugendliche ein neues Trainingsangebot.

- Spezialisiertere Trainings in Disziplinen-schwerpunkten
- U16 – U20 Kategorien
- Leistungsabhängiger Übertritt
- Enge Abstimmung der einzelnen Gruppen

Leistungssport

- Soziale Komponente stärken
- Teams von Trainer:innen in allen Diszipliniengruppen
- Leiteraus- und Weiterbildung als Teil der Athletenkarriere
- Aktive Akquisition/Begeisterung durch Trainer:innen

STATUS ENDE 2023

«Operation Cheops» möchte mit einem Head Coach die Nachwuchsabteilung stärken. Wir haben dazu als erstes ein Anforderungsprofil und ein Pflichtenheft erstellt, verschiedene Organisationsvarianten geprüft und mit möglichen Kandidaten gesprochen. Schlussendlich hat sich der Vorstand für ein Dreier-Team entschieden, das sich in der Zwischenzeit hochmotiviert an die Arbeit gemacht hat.

Stephanie Bruderer vertritt weiterhin die Nachwuchsabteilung im Vorstand und ist für die Gesamtleitung der Abteilung verantwortlich.

Martin Ketterer übernimmt die neu geschaffene Funktion des Head Coach Nachwuchs und damit die Verantwortung für die sportliche Leitung der Nachwuchsabteilung und die Aus- und Weiterbildung unserer Trainer:innen.

Sandra Benz komplettiert das Trio als Administratorin. Sie entlastet vor allem Stephanie und ergänzt die Arbeit von Christina Gates, unserer Geschäftsstellenleiterin.

Sandra und Martin werden dafür von uns in einem Teilpensum angestellt. Sie sind aber beide weiterhin auch ehrenamtlich als Trainer:in tätig.

AUSBLICK

Nun gilt es, den Schwung mitzunehmen und im Nachwuchsbereich erste Verbesserungen zu etablieren. Wir möchten in einem zweiten Schritt auch die Weiterentwicklung der Leistungs-sportabteilung angehen.

Das Projekt ist allerdings kein Selbstläufer und Erfolge werden sich nur zeigen, wenn wir uns gemeinsam ins Zeug legen und alle mitziehen.

Nationale Vereinsstudie

Im Herbst hat Swiss Olympic eine grossangelegte Studie zur Situation der Sportvereine in der Schweiz publiziert. An dieser Stelle eine Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen, die auch den LCB betreffen.

MITGLIEDERSTRUKTUR UND AKTIVITÄTEN

In der Schweiz gibt es über 18'000 Sportvereine mit etwa 2.2 Mio. Aktivmitgliedern. 8% davon sind Grossvereine mit mehr als 300 Mitgliedern, zu denen auch der LCB gehört.

Die Anzahl aller Aktivmitglieder blieb seit dem Höhepunkt im Jahr 1996 ziemlich stabil. Seither hat allerdings die Bevölkerung von gut 7 auf über 8.8 Mio. zugenommen und der Anteil von Personen ab 15 Jahren, die mehrmals pro Woche Sport treiben ist von 30% auf 57% gestiegen ist. Von beiden Entwicklungen konnte der Vereinssport also nicht profitieren.

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen bei den Vereinsmitgliedern nimmt zu, während der Anteil der 21–60 jährigen sinkt. Vereine mit einem hohen Nachwuchsanteil wachsen, während Vereine mit wenig oder keinen Kindern und Jugendlichen schrumpfen.

Obwohl viele Vereine ambitionierte Sportler:innen in ihren Reihen haben und auch Wettkämpfe organisieren, nimmt gut die Hälfte der Sportler:innen nicht an Wettkämpfen teil. Sie machen

nicht wegen Leistung und Wettkampf im Verein mit, sondern wegen der Gesundheit, der Fitness, der Geselligkeit oder aus Freude an der Bewegung und am Spiel.

EHRENAMT UND PROFESSIONALISIERUNG

Im Schweizer Vereinssport müssen etwa 375'000 Ämter besetzt werden. Nur 6% dieser Ämter werden mit über 2000 Franken pro Jahr entschädigt, die anderen 94% gelten als ehrenamtlich, da die Leistungen weitgehend unentgeltlich erbracht werden.

Die Mehrheit der bezahlten Mitarbeitenden hat keine feste Anstellung, sondern wird für ihr Engagement einfach mit mehr als 2000 Franken im Jahr entschädigt. Der finanzielle Wert dürfte de facto deutlich höher sein, so dass es sich auch hier teilweise um ein freiwilliges Engagement handelt.

Die Ehrenamtlichen setzen sich durchschnittlich elf Stunden pro Monat für ihren Verein ein. Würden diese Leistungen mit einem Stundenlohn von 45 Franken vergütet, müssten dafür insgesamt 2.1 Milliarden Franken aufgebracht werden. Diese Summe liesse sich auch mit massiv erhöhten Mitgliederbeiträgen von über 1000 Franken nicht aufbringen.

Generell hat die Professionalisierung der Vereine in den letzten Jahren klar zugenommen, allerdings ohne dass die ehrenamtliche Arbeit dabei

zurückgegangen wäre. Der Schweizer Vereinsport wird auch zukünftig zu einem grossen Teil durch Ehrenamtliche getragen.

In 13% der Vereine werden einzelne Mitarbeitende teilweise bezahlt und entschädigt, und in 5% der Vereine gibt es bezahlte Mitarbeitende mit einer hauptamtlichen Anstellung. In Grossvereinen gibt es deutlich mehr entschädigte und bezahlte Mitarbeitende als in kleineren Vereinen.

Obwohl die Zahl der Sportvereine abgenommen hat, braucht es heute mehr Ehrenamtliche und bezahlte Mitarbeitende. Die Aufgaben im Verein werden auf mehr Personen aufgeteilt, Co-Präsiden sind keine Seltenheit und viele Aufgaben im Bereich Training und Betreuung werden von zwei Personen übernommen. Insbesondere der Bedarf an Jugendleiter:innen ist gestiegen – auch wegen des wachsenden Anteils an Kindern.

Das Ehrenamt ist Fundament des Schweizer Vereinssports und auch seine Achillesferse. Vereine mit einem starken Zusammengehörigkeitsgefühl haben weniger Mitglieder mit einer reinen Konsumhaltung, sind weniger abhängig vom Engagement einiger weniger Personen und können eher Jugendliche für ein ehrenamtliches Engagement motivieren.

Die wichtigsten Gründe für ein freiwilliges Engagement im Sportverein sind Spass und das Zusammensein mit Gleichgesinnten. Die Freiwilligenarbeit bietet zudem die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln, mit anderen zusammen etwas

zu bewegen, anderen zu helfen und dem Verein oder der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

FINANZEN

Die Mitgliederbeiträge sind generell die grösste Einnahmequelle und machen bei Grossvereinen etwa 39% der Gesamteinnahmen aus.

Nur jeder dritte Verein generiert durch Werbung und Sponsoring Einnahmen, erwirtschaftet damit aber durchschnittlich gut 25'000 Franken.

Ein grosser Teil der generierten Einnahmen wird dafür verwendet, die anfallenden Personalkosten zu decken. Bei Grossvereinen beträgt der Anteil fast die Hälfte.

Im Durchschnitt zahlt ein Aktivmitglied 275 Franken pro Jahr. Je nach Vereinstyp und Sportart sind die Mitgliederbeiträge aber sehr unterschiedlich. Die Höhe der Beiträge erklärt sich vor allem durch den Professionalisierungsgrad der Vereine und durch die Infrastrukturkosten.

Die grosse Mehrheit der Leistungssportler:innen können nicht vom Sport leben. Nur in 6% der Schweizer Sportvereine sind einzelne Athlet:innen aktiv, die vom Verein, vom Verband, von Sponsoren oder von der Sporthilfe monatliche Bezüge von über 500 Franken erhalten.

FAZIT

Wenn wir die Ergebnisse der Studie als gegeben anschauen und davon ausgehen, dass wir gesamtgesellschaftliche Trends kaum beeinflussen können, ergeben sich einige Handlungsfelder, auf die wir unser Augenmerk legen sollten.

Wir können attraktive Gefässe schaffen auch für jene Sportler:innen, die nicht primär Leistungsziele verfolgen. Wenn es uns gelingt, möglichst viele Jugendliche und junge Erwachsene im Verein zu behalten, finden wir auch in Zukunft genügend Freiwillige, die sich ehrenamtlich für den LC Brühl engagieren.

Soziale Anlässe spielen eine wichtige Rolle. Sie stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und sind ebenfalls eine wichtige Grundlage, um unsere Mitglieder für den LCB zu begeistern und im Verein zu behalten.

Eine grosse, starke Nachwuchsabteilung bildet die Basis für einen grossen und starken Gesamtverein. Attraktive Angebote im Kinder- und Jugendsport sind also auch in Zukunft essenziell für die weitere Entwicklung des LCB.

Sportliche Erfolge

INTERNATIONALE MEISTERSCHAFTEN

Salomé Kora	EM Team	Silesia (POL)	4 x 100 m	5. Rang	43.39 s
	WM	Budapest (HUN)	100 m	47. Rang	12.18 s
			4 x 100 m	DQ	
Larissa Bertényi	Jeux de la Franco-phonie	Kinshasa (COD)	100 m Hü	Bronze	13.58 s
Christian Bättig	EM Masters M35	Pescara (ITA)	400 m Hü	Silber	54.39 s

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN

Dominic Lobalu	SM Halle Aktive	St. Gallen	3000 m	1. Rang	7:50.59 min
	SM 10 km Strasse	Uster	10 km	1. Rang	28:47 min
Larissa Bertényi	SM Halle Aktive	St. Gallen	60 m Hü	Bronze	8.40 s
Alina Tobler	SM Halle Aktive	St. Gallen	Drei	Gold	12.15 m
Salomé Kora	SM Aktive	Bellinzona	100 m	Silber	11.26 s
Sanna Balsa	SM Aktive	Bellinzona	Hammer	Bronze	59.71 m
	SM U23	Lausanne	Hammer	Silber	56.25 m
Giannina Bürgi	SM Staffel U18	Widen	4 x 100 m	Bronze	49.84 s
Larina Altherr					
Ronja Meyer					
Julie Leuenberger					
Janine Straub	SM U23	Lausanne	Speer	Silber	41.68 m
Salome Rusch	SM U20	Lausanne	Hammer	Silber	42.39 m
Noemi Gächter	SM U18	Frauenfeld	Drei	Silber	11.38 m
Ronja Meyer	SM U18	Frauenfeld	Drei	Bronze	10.84 m
Jevin Rasanayagam	SM U16	Frauenfeld	Speer	Bronze	52.62 m
Lara Cottinelli	UBS Kids Cup	Yverdon	Kids Cup	Silber	
Samida Gemmi	Team U10W				
Loreen Grillo					
Leni Looser					
Sina Müller					
Romy Rüttimann					
Laila Lengweiler	Kids Cup W12	Zürich	Kids Cup	Gold	2'177 Pkt.
	Visana Sprint W12	Fribourg	60 m	Gold	8.30 s
Leni Looser	Kids Cup W8	Zürich	Kids Cup	Bronze	1'123 Pkt.
Anina Jörg	Visana Sprint W12	Fribourg	60 m	Silber	8.38 s

REGIONENMEISTERSCHAFTEN

Beda Grob	RM Ost U18	Winterthur	110 m Hü	Bronze	15.06 s
			400 m Hü	Bronze	59.06 s
Roman Gerdes	RM Ost U18	Winterthur	Stab	Bronze	2.60 m
Julie Leuenberger	RM Ost U18	Winterthur	100 m	Bronze	12.36 s
Amelie Willaert	RM Ost U18	Winterthur	400 m Hü	Bronze	69.36 s
Noemi Gächter	RM Ost U18	Winterthur	Drei	Gold	11.50 m
Ronja Meyer	RM Ost U18	Winterthur	Drei	Silber	10.38 m
Anja Scherrer	RM Ost U18	Winterthur	Speer	Bronze	41.55 m
Jevin Rasanayagam	RM Ost U16	Winterthur	Diskus	Bronze	38.91 m
			Speer	Silber	51.25 m
Robin Brehm	RM Ost U14	Winterthur	Speer	Bronze	28.26 m

VEREINSREKORDE

Lara Cottinelli	U10W	Hoch	1.05 m
		Weit (Zone)	3.56 m
Jakob Göldi-Hein	U10M	Kugel Halle	4.88 m
Laila Lengweiler	U14W	60 m Halle	8.28 s
		60 m Hü Halle	9.85 s
Robin Brehm	U14M	Drehwurf	31.41 m
		60 m Hü Halle	10.04 s
Silvan Bruderer	U16M	UBS Kids Cup	2'107 Pkt.
Jevin Rasanayagam	U16M	Ball	80.15 m
Tim Schneider	U16M	60 m Halle	7.93 s
Beda Grob	U18M	400 m Hü	56.55 s
Larissa Bertényi	W	100 m Hü	13.57 s
Belinda Rickli	W	1500 m Halle	4:49.88 min
Dominic Lobalu	M	1500 m	3:35.22 min
		3000 m Halle	7:50.59 min
Sanna Balsa	M	Hammer	62.97 m

